

## Leitfaden für Kostüme und Trainingskleidung

Im Rahmen unserer Arbeit am Kinderschutz- und Gewaltpräventionskonzeptes haben wir einen Leitfaden erstellt, der eine Übersicht zu Regeln und Wünschen zum Thema Kostüme und Trainingskleidung gibt. Neben dem allgemeinen Sicherheitsaspekt ist uns wichtig, dass sich alle Menschen bei CircO möglichst sicher fühlen und gerne bei uns trainieren und auftreten. Deshalb stehen für uns bei Kleidungsentscheidungen Sicherheit, *Konsens* (Wörterklärung siehe unten), Fürsorge und Kinder- und Jugendschutz an oberster Stelle.

### Kleidungsregeln sind herausfordernd...

Uns ist bewusst, dass vor allem *FINTA\* Personen* in unserer Gesellschaft bereits viel zu oft in Korsette gezwängt werden („Du darfst nicht/du musst...tragen“, „Das ist zu kurz, das ist zu lang...“).

Kleidungsregeln in einem Zirkusverein sind ein herausforderndes Thema, da sie neben Fürsorge und verantwortungsvollem Umgang auch Einschränkung und Regulierung bedeuten können. Uns geht es mit diesem Leitfaden nicht um Verbote von persönlichem Ausdruck, sondern um Schutz und Prävention.

### Ein Beispiel:

Wenn ein Kind bei einem Auftritt ein Kostüm tragen möchte, welches nicht in unser Kostümkonzept passt (z. B. sexualisierende Kleidung), sehen wir uns in der Verantwortung, uns über die Meinung des Kindes zu stellen, da es manche einhergehende Zuschreibungen und mögliche kinderschutzwidrige Gefahren noch nicht abschätzen kann. In solchen Fällen steht bei CircO der Schutz vor Sexualisierung oder Objektifizierung über dem freien künstlerischen Ausdruck bei der Kostümwahl.

Bei Fragen, Anmerkungen und für Beratung sind wir immer ansprechbar.  
Euer CircO-Team!

## Im Training

Im Training sollen sich alle Menschen wohl fühlen. Wir bitten deshalb um Rücksicht und stellen allgemeine Regeln auf, die eingehalten werden sollen. Denn: Auch wenn du selbst vielleicht kein Problem mit z. B. nackten Oberkörpern hast, kann es sein, dass es Mittrainierende gibt, die sich dadurch unwohl fühlen. Außerdem gibt es Regeln, die die Sicherheit der Trainierenden betreffen und das Verletzungsrisiko im Training verringern.

### **Umziehen in der Halle**

Uns ist bewusst, dass die Umkleide-Situation in einigen Standorten (z. B. Pueblo Linden) nicht optimal ist. Derzeit ziehen sich viele Menschen fürs Training in der Halle um. Es besteht immer die Möglichkeit, dafür auch die Toiletten zu benutzen. Teilnehmende, die zu Jugend- oder Erwachsenentrainings kommen, sollen sich erst in der Halle umziehen, wenn die letzten Kinder oder Jugendlichen der davor stattfindenden Gruppe die Halle verlassen haben. Wir streben als langfristige Lösung mobile Umkleiden für das Pueblo an.

### **Schmuck und Armbanduhren**

Schmuck (Ohringe, Piercings, Armbänder, Halsketten...) und Armbanduhren müssen abgelegt oder mit Tape abgeklebt werden. Falls ihr euch für das Abkleben mit Tape entscheidet, wird das Tape von euch selbst mitgebracht.

### **Haare**

Lange Haare müssen nach hinten gebunden/mit Spangen befestigt werden. Wichtig ist dabei, dass die Haare nicht leicht in die Augen fallen oder sich verheddern können (z. B. am Vertikaltuch, bei Akrobatik...).

### **Nieten, Metallteile an der Kleidung**

Es darf beim Training keine Kleidung mit Nieten/Metallteilen oder scharfen Kanten getragen werden (z. B. Jeans). So werden Verletzungen vermieden und Beschädigungen des Equipments (z. B. Vertikaltuch) vermieden.

### **Bodys, Röcke, Shorts**

Bei Bodys, sehr kurzen Shorts, Kleidern oder Röcken bitte zusätzliche Leggings, Radlerhosen, oder Strumpfhosen tragen.

### **Bauchfrei**

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen, keine bauchfreien Oberteile zu tragen (z. B. Verbrennungen am Vertikaltuch).

### **Kein oberkörperfreies Training**

Es darf nicht oberkörperfrei trainiert werden. Das bedeutet nicht, dass ihr euch nicht kurz in der Halle ein anderes Shirt anziehen dürft, haltet euch aber bitte nicht oberkörperfrei in der Halle auf.

## Bei Auftritten

Es ist uns wichtig, Verantwortung dafür zu übernehmen, wie Kinder und Jugendliche bei CircO auftreten. Die Basis für Kostümentscheidungen müssen Konsens und das Einvernehmen aller Beteiligten sein. Niemand soll in einem Kostüm auftreten, in dem sie\*er sich unwohl fühlt. Neben dem allgemeinen Sicherheitsaspekt ist uns außerdem wichtig, dass in unserem Verein Kinder und Jugendliche keine sexualisierenden oder sehr knappen Kostüme tragen. Dabei gelten ähnliche Punkte wie beim Training:

### **Schmuck, Armbanduhren, Haare**

Bei Auftritten gelten die gleichen Regeln wie beim Training: Kein Schmuck oder abgeklebter Schmuck und keine offenen Haare.

### **Bodys, Röcke, Shorts**

Unter Bodys, Kleidern, Röcken oder kurzen Shorts sollen blickdichte Leggings, Strumpfhosen oder Radlershorts getragen werden

### **Bauchfrei**

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren sollen in Zukunft aus Kinder- und Jugendschutzgründen bei Auftritten keine bauchfreien Oberteile mehr tragen.

### **Ausschnitt**

Bei Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren soll bei Oberteilen auf einen angemessenen Ausschnitt geachtet werden, oder im Zweifelsfall ein Top daruntergezogen werden. Uns ist bewusst, dass das Wort "angemessen" sehr vage ist. Wir wünschen uns von allen Mitgliedern und Trainer\*innen einen bewussten und achtsamen Umgang bei der Auswahl der Oberteile.

### **Kulturelle Aneignung oder Blackfacing**

Wir möchten bei CircO auf keinen Fall Kostüme auf der Bühne zeigen, bei denen sich die Kultur unterdrückter Gruppen angeeignet wird (also Gruppen, die von Diskriminierung betroffen sind oder an den Rand gedrängt werden). Ein Beispiel: Wenn weiße Menschen Kostüme tragen, die an indigene Kleidung angelehnt sind, oder sich dunkel schminken, um eine dunkle Hautfarbe zu imitieren ("*Blackfacing*"). Debatten um kulturelle Aneignung sind für viele Menschen verunsichernd. Wenn du dir nicht sicher bist, ob du "dieses Kostüm so auswählen kannst", kannst du dich jederzeit an uns wenden.

### **Konsens**

Das Kind/der Jugendliche/der Erwachsene muss sich im Kostüm wohlfühlen und einwilligen, dass sie\*er das Kostüm tragen möchte.

## **Vorbildfunktion**

CircO möchte keine Kostümregeln für Menschen über 16 Jahren aufstellen. Hier sind jedoch ein paar Fragen, die du dir stellen kannst, wenn dein Kostüm unserem Leitfaden nicht entspricht:

- Warum habe ich mir dieses Kostüm ausgesucht und was möchte ich damit erzählen?
  - Wie schätze ich meine Vorbildfunktion im Verein ein?
  - Was löst mein Kostüm bei jüngeren Vereinsmitgliedern oder Zuschauer\*innen aus?
- 

## **Worterklärungen**

### **Konsens**

bedeutet, dass die beteiligten Menschen über alle Details informiert sind und aus freien Stücken zustimmen.

### **FINTA\***

ist eine Abkürzung für: Frauen, Inter\*geschlechtliche-, Nicht-binäre-, Trans\*- und Agender- Personen.

### **Blackfacing**

bedeutet, dass sich ein weißer Mensch das Gesicht mit Farbe bemalt, z. B., um auf der Bühne oder im Karneval eine Figur mit dunkler Haut darzustellen und dadurch karikiert und abwertet